

Sechsjährige von Auto überrollt

Speicher Ein 73-jähriger fuhr am Donnerstag mit seinem Auto auf einen Garagenvorplatz und übersah dabei ein am Boden mit Kreide spielendes Mädchen. Beim Einparken überrollte er das Kind laut Polizeibericht teilweise. Die Sechsjährige zog sich mittelschwere Verletzungen zu und musste ins Kinderspital überführt werden. (kpar)

Schweiz am Wochenende

Ausgabe Appenzeller Zeitung

Verleger: Peter Wanner.
Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü).
Geschäftsführung: Dietrich Berg.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbermarkt: Markus Fischer, Paolo Placa.
Nutzermarkt: Bettina Schibli.

Redaktion Appenzeller Zeitung

David Scarano (dsc, Leiter), Jesko Calderara (cal, Stv.), Karin Emi (ker), Ramona Koller (rak), Mea McGhee (mc), Selina Schmid (ssd), Astrid Zysset (asz). Telefon 071 353 96 90. E-Mail: redaktion@appenzellerzeitung.ch

Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Noemi Heule (nh, Stv., Tagesleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).

Dienstchef: Andreas Bauer (bau).

Wirtschaft Ostschweiz: Thomas Griesser Kym (T.G., Leiter), Stefan Borkert (bor), Kaspar Enz (ken).

Ostschweizer Kultur: Christina Genova (gen, Leiterin), Bettina Kugler (bk), Martin Preisser (map), Claudio Weder (wec).

Sport: Patricia Loher (pl, Leiterin), Daniel Good (DG, Stv.), Christian Brägger (cbr), Ives Bruggmann (ibr), Ralf Streule (rst).

Ostschweiz: Michael Genova (mge, Leiter), Soraina Hess (seh, Stv.), Rossella Blattmann (br), Marcel Elsener (mel), Luca Hochreutener (hol), Enrico Kampmann (eka), Renato Schatz (res), Adrian Vögele (av), Regula Weik (rw, Reporterin), Christoph Zwilli (cz).

Forum: Thorsten Fischer (T.F.). E-Mail: leserbrief@tagblatt.ch.

Produktion: Yvonne Stadler (ys, Leiterin), Thorsten Fischer (T.F., Stv.), Ruth Hochreutener (ruh), Rita Kohn (rk), Lisika Meier (lic), Maya Mussilier (mus), Jacqueline Schilling (jas), Claudia Tschan (ct).

Gestaltung: Yvonne Stadler (Leiterin), Bild: Claudia Berger; Fotografie: Andrea Stadler (Teamleiterin), Michel Canonica, Donato Caspari, Benjamin Manser, Ralph Ribli; Layout: Thomas Müller (Teamleiter), Dominique Guyot, Martin Scheu.

Online: Daniel Walt (dwa, Leiter), Natassa Arsic (nat, Stv.), Christina Brunner (cib), Saskia Ellinger (see), David Grob (dar), Christa Kamm-Sager (chs), Miguel Lo Bartolo (mlb), Stephanie Martina (stm), Tim Naef (tn), Raphael Rohner (rar), Valentina Thurnherr (vat), Eva Wenaweser (ew).

Video-Unit: Sarah Wagner (swa)

Adresse: Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen.
 Telefon: 071 272 77 11.
 E-Mail: zentreredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv./Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Yannick Nock (yno, Stv./Leiter Online), Raffael Schuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Roman Würsch (rwu).

Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin), Christoph Bernet (cbe), Maja Briner (mjb), Stefan Bühler (sbü), Henry Habegger (hay), Kari Källin (kä), Benjamin Rosch (bro), Chiara Stäheli (chi), Othmar von Matt (att), Reto Wattenhofer (rwa).

Ausland: Fabian Hock (fho, Ressortleiter), Daniel Fuchs (dfu), Bojan Stula (bos).

Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin), Ann-Kathrin Amstutz (aka), Stefan Ehrbar (ehs), Gabriela Jordan (gio), Christian Mensch (cm), Pascal Michel (mpa), Niklaus Vontobel (nav), Benjamin Weimann (bwe), Daniel Zulauf (dz).

Reporter: Jürg Ackermann (ja), Francesco Benini (be, Leiter Meinung und Blattmacher), Andreas Maurer (mau), Kurt Pelda (K.P.), Pascal Ritter (rit), Deborah Stoffel (des).

Nachrichten: Gina Bachmann (gb), André Bissegger (abi), Michael Graber (mg), Samuel Thomi (sat).

Kultur: Julia Stephan (jst, Teamleiterin), Christian Berzins (bez), Hansruedi Kugler (hak), Stefan Künzli (sk) Daniele Muscionico (MD), Anna Raymann (ray), Julian Schütt (js), Tobias Sedlmaier (tsm).

Leben/Wissen: Sabine Kuster (kus, Teamleiterin), Annika Bangarter (ab), Rahel Empl (rae), Bruno Knellwolf (kn.), Stephanie Schnydrig (sny).

Sport: Francois Schmid (fsc, Ressortleiter), Raphael Gutzwiller (rg), Simon Häring (sah), Gina Kern (kg), Rainer Sommerhalder (rs), Gabriel Vilares (gav), Dominic Würth (dow), Eilene Wulliamin (ewu).

Datenjournalismus: Stefan Trachsel (trs, Leitung), Zoe Gwerder (zg), Tim Naef (tn), Ruben Schönenberger (rus), Mark Walther (mwa).

Video-Unit: Carin Camathias (cca, Leiterin), Roman Loeffel (rol).

Produktentwicklung: Jolanda Riedener (jor), Alexandra Stark (as).

Infografik: Stefan Bogner (stb, Teamleiter), Jana Breder (jbr), Martin Ludwig (mlu), Oliver Marx (mop), Leoni Tobia (let).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
 Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55.
 E-Mail: aboservice@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen.

Auflage und Leserschaft: Appenzeller Zeitung: Verbreitete Auflage: 8 020 Ex. (WEMF 2022), Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: Verbreitete Auflage: 95 496 Ex. (WEMF 2022). Davon verkaufte Auflage: 90 748 Ex. (WEMF 2022). Leser: 250 000 (MACH Basic 2022-2). Verbreitete Auflage Gesamtausgabe CH Media: 305 269 Ex. (WEMF 2022), Davon verkaufte Auflage: 288 108 Ex. (WEMF 2022). Grossauflage Appenzell: 28 000 Ex. (Verlagsangabe)

Herausgeber: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG. Beteiligungen unter www.chmedia.ch

Ombudsmann: Hans Fahrlander, ombudsstelle@chmedia.ch
 CH Regionalmedien AG, Ombudsstelle, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

ch media

«Ein Bijou der Kirchenbaukunst»

Koni Mösli gehört zum Dorfführer-Team von Gais Tourismus. Schon als «Goof» interessierte ihn Lokalgeschichte.

Claudia Hutter

Eine stattliche Gruppe versammelte sich kürzlich rund um den grossen Holztisch auf dem Dorfplatz in Gais. Mit so vielen Teilnehmenden hatte Koni Mösli nicht gerechnet. Seine Eltern führten die Metzgerei Sonne bis 2003, das dazugehörige Restaurant bis 1990. Selbst bezeichnet sich der 59-Jährige als «Ur-Gaiser».

Schon als «Goof» habe ihn die lokale Geschichte interessiert, sagte er. So hat er sich im Laufe seines Lebens ein lebendiges Wissen zur Entwicklung der Gemeinde angeeignet, kennt viele Familien und deren Ahnengeschichte, weiss, welches Gebäude früher wie genutzt wurde und wem es gehörte. Für Mösli ist Gais kein typisches Appenzellerdorf und gerade darum so faszinierend.

Vier Haken an der Turmaussenseite

Niemand wusste, warum am Kirchturm auf der Nordseite vier Haken zu sehen sind. Man kann diese gut vom Dorfplatz aus beobachten. Sie zeigen Richtung Kugel. Auf der südlichen Seite ist der Blitzableiter erkennbar. Doch was hat es mit diesen Haken auf sich? Darauf kam der lokale Tourismusguide erst zu sprechen, als die Gruppe bereits den Kirchturm bestiegen hatte und kurz vor der Glockenstube stand. Im Chorraum erläuterte er zunächst die Grundzüge der Kirche, die er als ein Bijou der Kirchenbaukunst bezeichnete. «Diese Kirche ist nicht protzig, sie ist schlicht gehalten.»

Dann machte sich der Trupp auf in den Turm, wo es mehrere Zwischenböden gibt. Eindrücklich ist zu erkennen, wie viel Holz in der Konstruktion der Kirche steckt. In der Glockenstube wollte man sich nicht unbedingt aufhalten, als die Glo-



Koni Mösli (mit dunkler Brille) verstand es, Gross und Klein mit detaillierten Informationen zur Geschichte der Gaiser Kirche in den Bann zu ziehen.
 Bild: Claudia Hutter

cke zur vollen Stunde schlug. Dort hängen eine Männer-, Frauen-, Kinder- und Vesperglocke – mit jeweiliger Abstufung in der Grösse. So verliess die Gruppe den Raum kurz vor 18 Uhr, trat in den unteren Boden mit dem mechanischen Uhrwerk, um nachher wieder hochzusteigen. Selbst ein Stockwerk tiefer hielten sich die Teilnehmenden der Führung beide Ohren zu beim vollen Stundenschlag.

Grubemann-Haltiner-Charakter

Die ursprüngliche Kirche wurde 1460 für die Kirchhölle Gais erbaut und 1685 erweitert. 1753 erhielt sie eine Renovation durch den weitherum bekannten und gefragten Baumeister Hans Ulrich Grubemann aus Teufen. Doch schon bald, nämlich 1780, sollte sie, wie zahlreiche weitere Häuser im Dorf, durch den Gaiser Dorfbrand weitestgehend zerstört werden. Bereits 1781/82 erbaute Baumeister Hans Ulrich Haltiner aus Altstätten eine neue Kirche. Seither erfolgten mehrere Renovationen. «Der Grubemann-Einfluss auf Haltiners Bauwerk ist deutlich erkennbar», führte Mösli aus.

Die vier Haken an der äusseren Turmseite nordwärts blieben den Teilnehmenden ein Rätsel, bis dieses Mösli entschlüsselte. Sie waren Teil eines Flaschenzugsystems, bei welchem ein Fahrstuhl – aussen angebracht – einen oder auch mehrere Männer bis zur Kugel oben hochführ. Im Kirchturm gibt es noch heute Schwarz-Weiss-Aufnahmen zu diesem abenteuerlichen Unterfangen zu bestaunen. In der Kugel wurden wichtige Dokumente aufbewahrt. Einige Teilnehmende erinnerten sich, dass Dachdecker Fitz sen. noch in den späten 1950er-Jahren die Turmspitze ohne Gerüst bestieg. Der Blitz hatte in die Kugel eingeschlagen.

Narregmend tagt in Gais

Morgen wird um 15 Uhr auf dem verkehrsfreien Dorfplatz die Ausserrhoder Narrengemeinde abgehalten.

Edle Herrschaften der Zürcher Zünfte werden in Gais zur Narregmend, die traditionell am Landgemeindesonntag stattfindet, erwartet. Wie die Organisatoren mitteilen, bringen die Gäste einen Böogg mit. Sie liessen es sich auch nicht nehmen, ein paar Worte an das Volk zu richten.

Grössen und Kleinen aus der Lokalpolitik

Aber die elitären Zürcher Fasnachtler werden nicht die einzigen sein, die um 15 Uhr in Gais den Narrenräten um den ewig-jungen Hauptmann Chläppere Sepp, dem ewig-fitten Sportmagister Holme Jock, dem ewig-knausrigen Säckelmeister Rössli Stompe Joggeli und dem ewig-bedächtigen Kirchenpfleger Güggel Ruedi aufwarten. Auch der Landammann aus Uri, Urs Janett, wird, falls der Stau am

Gotthard nicht zu lange ist und er nicht Klimakleber von der Strasse lösen muss, erwartet, sowie diverse bedeutende und un-

bedeutende Grössen und Kleinen aus der Lokalpolitik.

Die Narrenräte werden ihre Festreden halten. Aus gesund-

heitlichen Gründen wird Melde-läufer Max Molitor keine Rede schwingen und dies ausgerechnet in der Schwinger-Hochburg Gais. Für das Grusswort aus Gais wurde der Lokal-Promi Reto Fuchs verpflichtet.

Weibliche Vertretung für Narrenrat gesucht

Nebst den politisch inkorrekten Reden, dem feierlichen Verbrennen des Böogg, den musikalischen Darbietungen der Elefanten Sounders sowie der Verleihung des Ehrenpreises «die güldene Chrapfadere» werden die Gesamterneuerungswahlen mit Spannung erwartet. Kritische Stimmen fordern schon lang eine nicht-männliche Persönlichkeit im Narrenrat. Bewerbungen nimmt die Findungskommission über ichhattebishernichtszumelden@narregmend.ch

oder bevorzugt über die sozialen Kanäle des Urnäser Volksschauspielers Philipp Langenegger entgegen.

Paradies mit lustigen und unlustigen Getränken

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. So habe der Gaiser Gemeindepräsident, Kollers Rotbäggli Aschi, das lokale Gewerbe dazu genötigt, ein kulinarisches Paradies auf die Beine zu stellen. Es gibt ab 12 Uhr preisgekröntes Raclette, mit Medaillen behängte Würste, weltberühmte Nussgipfel, lustige und unlustige Getränke und weitere Köstlichkeiten. Wer nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreist, kann einen durch die Gemeinde gratis zur Verfügung gestellten Parkplatz nutzen. Der Dorfkerne ist ab Mittag bis weit über die Narregmend vom Verkehr befreit. (pd)



Eine bunte Schar an der Narregmend 2022 in Wolfhalden. Bild: PD